

## V o r w o r t.

---

Wir übergeben hiemit den dritten Jahrgang des „Wiener Kommunal-Kalenders“, und wünschen, daß derselbe auch in diesem Jahre seine bereits anerkannte Nützlichkeit bewährt.

Bei den Veränderungen in der Eintheilung des Geschäftskalenders gingen wir von dem Gesichtspunkte aus, daß nun für den Kommunal-Kalender sich ein bestimmter Leserkreis gebildet habe und daher die Wiederholung einzelner Abschnitte, ohne Abbruch des practischen Werthes des Kalenders vermieden werden kann.

Dabei enthält er aber doch in möglichster Vollständigkeit alle jene Mittheilungen, welche für den täglichen Geschäftsverkehr nothwendig sind, so daß Jene, welche die früheren Jahrgänge nicht besitzen und sich nur den gegenwärtigen Jahrgang anschaffen, darin alle wünschenswerthen Auskünfte finden werden.

Ebenso wie in den verflossenen Jahren sind wir auch heuer dem Herrn Bürgermeister Dr. Andreas Zelinka für die Bewilligung zur uneingeschränkten Benützung amtlicher Quellen zum lebhaftesten Danke verpflichtet.

Unsere Absicht, den gegenwärtigen Jahrgang des Kommunal-Kalenders mit dem Porträte des zweiten Bürgermeister-Stellvertreters zu schmücken, konnten wir aus dem Grunde nicht ausführen, weil Herr Dr. Mayrhofer persönlich den Wunsch aussprach, daß dieß unterbleiben wolle.

Zur Illustration unseres Artikels über die Stadterweiterung geben wir eine Ansicht des Cursalons, — eines der bedeutendsten monumentalen Kommunal-Bauwerke, welche im J. 1865 zur Ausführung gelangen — und deren Original-Zeichnung uns Herr Architect Garben für den gedachten Zweck freundlichst zur Benützung überlassen hat.

Bei Benützung der Quellen wurden wir auch in diesem Jahre von den Mitgliedern der Gemeindevertretung zuvorkommend unterstützt.

Nachfolgende Herren: Magistrats-Concipist A. Bittmann, Oberingenieur G. Gabriel, Director Dr. Glatter, der Rechnungsrevident der k. k. Direction für administrative Statistik J. A. Schimmer, der Buchhaltungsofficial Ferd. Schmidt, Magistratsconcipist R. Stadler, und nebst diesen der Assistent an der k. k. Akademie der bildenden Künste Herr Hypolit Tauschinski haben das Jahrbuch durch ihre Beiträge bereichert, was wir hiemit gleichfalls dankbar anerkennen.

Wien, October 1864.

**Redaction und Verlagsbuchhandlung.**